

Teilhabe und Politikgestaltung als Elemente partizipativer Evaluationen

AK Soziale Dienstleistungen

Die Komplexität in der evaluatorischen Praxis steigt: Die Interessen der diversen (identifizierten und unbekannt) Stakeholder am Evaluationsgeschehen sollen vor und während des Prozesses sowie bei der Ergebnisdistribution beachtet werden. Partizipation ist als Anspruch schnell formuliert. Über die konkrete Umsetzung und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen wurde bisher nur wenig debattiert.

Im Vortrag von Wolfgang Vogt und Anett Reiche „Teilhabe am Evaluationsprojekt als Teilhabefiktion“ wird dargestellt, ob und wie Teilhabe am Partizipationsprozess überhaupt geschehen kann. Gleichzeitig reflektieren sie über die unterschiedlichen Zielebenen, die mit der Teilhabe in einem konkreten Evaluationsvorhaben verbunden waren: Es sollten „einerseits möglichst viele unterschiedliche Bewertungsblickwinkel in möglichst hoher Dichte in die Evaluation eingehen“ und gleichzeitig sollte „ein gesellschaftspolitisches Signal der Wertschätzung und Partizipation“ gesendet werden.

Im zweiten Teil referieren Olaf Lobermeier und Rainer Strobl über das Thema „Evaluation als Organisations- und Politikentwicklung“. Die Forderung nach möglichst breiter partizipativer Beteiligung aller Stakeholder kann unter Umständen die Durchführbarkeit einer Evaluation gefährden. Die Autoren stellen in ihrem Vortrag ein Modell vor „dass der Evaluator zeitweise die Rolle eines Beraters und Coaches übernimmt. Eine Evaluation dieser Art hat auch system- und organisationsverändernden Charakter. Evaluatoren bringen in ihrer Beraterrolle neben dem methodischen Hintergrund ihr Wissen um die Interessen anderer Stakeholder ein. Solche Eingriffe in die Prozesse von Organisationen, Programmen und Projekten haben einen stark organisations- bzw. politikentwickelnden Charakter.“

Vortrag I: Die Teilnahme am Evaluationsprozess als Teilhabe-Fiktion

Wolfgang Vogt; Anett Reiche

(Forschungs- und Transferstelle G.I.M. an der HTW des Saarlandes)

Vortrag II: Evaluation als Organisations- und Politikentwicklung

Dr. Olaf Lobermeier; PD Dr. Rainer Strobl

(proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation Hannover)

Moderation: Edith Halves (ZEPRA, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)